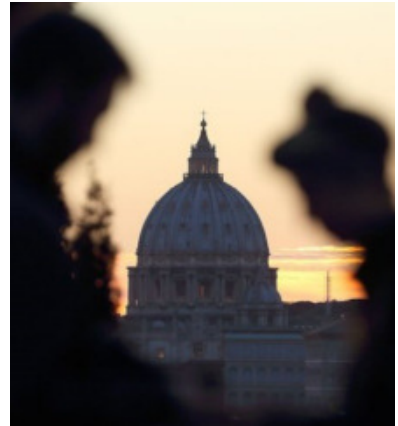


Vatikan: Homo-Buch könnte Kirchenführung erschüttern

Frédéric Martel hat ein Buch über die Auswirkungen der versteckten Homosexualität in der katholischen Kirche geschrieben. Es könnte den Vatikan erschüttern.

Im Herzen der katholischen Weltkirche herrschen Bischöfe, die Homosexualität offiziell ablehnen und unterdrücken, aber selbst homosexuell sind. Diese Doppelmoral ist nach Ansicht des französischen Journalisten und Autors Frédéric Martel einer der Hauptgründe für das funktionierende Macht- und Schweigekartell innerhalb des Vatikans. Und ein Schlüssel für die anderen grossen Probleme der Kirche: den sexuellen Missbrauch, das Festhalten am Zölibat, den Kampf gegen Kondome, die Frauenfeindlichkeit und den Priestermangel.



Martels Buch «In the Closet of the Vatican – Power, Homosexuality, Hypocrisy» wird am 21. Februar in mehr als 20 Ländern und zehn Sprachen erscheinen – genau an dem Tag, an dem der Missbrauchs-Krisengipfel in Rom beginnt. ZEIT ONLINE hatte die Möglichkeit, das Buch vorab zu lesen und veröffentlicht hier exklusiv Ausschnitte daraus. Eine deutsche Ausgabe soll im Sommer folgen.

Der Vatikan ist eine der grössten homosexuellen Gemeinschaften der Welt. Selbst in einem so symbolträchtigen Schwulenviertel wie Castro in San Francisco, das heute allerdings etwas durchmischerter ist, dürfte es kaum so viele Schwule geben.

<https://www.zeit.de/gesellschaft/2019-02/homosexualitaet-katholische-kirche-vatikan-frederic-martel>